



ALLEIN DURCH MUSKELKRAFT wird diese Säge von Nadine Spiegel angetrieben, mit der Kleinholz gemacht werden kann. Neben ihr Klaus Timmerberg vom Umweltamt. Beim Start der Klimaschutz-Aktionswoche gab es viele Informationen zum Thema. Foto: Wacker

## Stadtgarten nützt Stadtklima wenig

### Zweiter Klimaschutz-Aktionstag zeigt viel Engagement von Schülern

Von unserer Mitarbeiterin  
Birgit Metzbaure

Manchmal, besonders angesichts der knackigen, frostigen Temperaturen vor wenigen Wochen, mag man gar nicht an steigende Temperaturen glauben. „Und doch ist der Klimawandel in vollem Gange“, erinnerte Bürgermeister Alexander Uhlig bei der Eröffnung des Klimaschutzaktionstages anlässlich der zweiten Klimaschutz-Aktionswoche am Samstag auf dem Marktplatz.

Klimaschutz sollte selbstverständlich sein, so der Umweltdezernent. Der Klimaschutz-Aktionstag sei ein Beitrag, um zu einem Bewusstseinswandel und einer Änderung der Verhaltenskultur zu kommen. Bestand vor einigen Jahren noch die Hoffnung, dass das Rad des Klimawandels zurückgedreht werden könnte, sei heute eine wesentliche Aufgabe von Nachhaltigkeitsstrategien die Anpassung an den Klimawandel.

Dass die steigenden Temperaturen auch in Pforzheim messbar sind, hatte der Regionalverband Nordschwarzwald an seinem Informationsstand in der Fußgängerzone mit einer Temperaturtabelle dokumentiert. So betrug die Tem-

peratur in Pforzheim nach einer Statistik des Deutschen Wetterdienstes im Jahresmittel im Jahr 1960 noch 8,75 Grad Celsius, im Jahr 1980 betrug dieser Wert 9,25 Grad und im Jahr 2010 bereits 10,12 Grad. Mit seinem Projekt Klimamoro stellte der Regionalverband zudem Raumentwicklungsstrategien vor, wie sich die Region auf den Klimawandel einstellen kann.

#### „Der Klimawandel ist voll im Gang“

Ihr Projekt zur Stadtklimaforschung stellten Schüler der Klassenstufe 8a und 8c am Theodor-Heuss-Gymnasium mit ihrem Lehrer, Gerald Manz, vor. Ergebnis ihrer Forschung: Der Stadtgarten ist zu klein, um einen wirkungsvollen Effekt auf das Stadtklima benachbarter Flächen zu haben.

„Wie immer sehr beliebt“, kommentierte Markus Haller (Leiter Amt für Umweltschutz) das Interesse an der Motorsäge, mit der Kleinholz gemacht werden konnte. Angetrieben wird die Säge alleine durch Muskelkraft, die über ein

stationäres Fahrrad erbracht wird. Das Projekt „Licht für Gando“, mit dem Schulbausteine und Solar-Lampen für das Dorf in Burkina Faso unterstützt werden, stellte eine Initiative am Kepler-Gymnasium vor. Wer Interesse am Zusammenbau einer Solarlampe hat, wurde eingeladen, das Innenleben der Lampe am Mittwoch (25. April) um 18 Uhr bei einem kostenlosen Schnupperkurs in der Schule kennenzulernen, anschließend wird ein Film über das Projekt „Licht für Gando“ gezeigt.

Neben musikalischer Unterhaltung auf dem Marktplatz gab es in der Fußgängerzone zahlreiche Beratungsangebote über Elektrofahrzeuge und energetische Sanierung, Tipps für mehr Klimaschutz im Haushalt vom BUND Naturschutzzentrum und Informationen über umweltsoziale Produkte des Weltladens.

#### **i** Solarportal

Für alle Hausbesitzer, die wissen möchten, ob für ihr Haus eine Solarstromnutzung geeignet ist, zeigt das Solarportal im Internet mit Luftbild und Karte eine erste Einschätzung: [http://rips-uis.lubw.baden-wuerttemberg.de/rips/brsweb\\_solareff/viewer.htm](http://rips-uis.lubw.baden-wuerttemberg.de/rips/brsweb_solareff/viewer.htm)